

An die Regulierungsbeauftragten der in die Zuständigkeit der Regulierungskammer Rheinland-Pfalz fallenden Stromverteilnetzbetreiber

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat mit Beschluss BK4-13-739 vom 11.12.2013 das Verfahren zur sachgerechten Ermittlung individueller Netzentgelte nach § 19 Abs. 2 StromNEV festgelegt. Die Vorgaben der Festlegung richten sich an alle im Bundesgebiet aktiven Betreiber von Stromversorgungsnetzen sowie die von diesen versorgten Letztverbraucher.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichen verfahrenstechnischen Inhalte der Festlegung nochmals zusammenfassend darstellen.

1. Anwendungsbereich

Die Festlegung der BNetzA gilt für individuelle Netzentgeltvereinbarungen nach § 19 Abs. 2 S. 1 bis 4 StromNEV ab dem 1.1.2014.

2. Anzeige statt Genehmigung

Da die BNetzA die Kriterien der sachgerechten Ermittlung der individuellen Netzentgeltvereinbarungen nach § 19 Abs. 2 S. 1 bis 4 StromNEV durch die Festlegung konkretisiert hat, genügt eine schriftliche Anzeige der Vereinbarung eines individuellen Netzentgeltes gegenüber der Regulierungskammer Rheinland-Pfalz. Mit Eingang der vollständigen Anzeige erlangt die Vereinbarung ihre Wirksamkeit.

3. Anzeigeberechtigung

Anzeigeberechtigt ist nur noch der betroffene Letztverbraucher. Allerdings können sich Letztverbraucher bei der Anzeige auch durch einen Dritten, beispielsweise den Netzbetreiber oder einen anderen Verfahrensbevollmächtigten, vertreten lassen.

4. Anzeigefrist

Die Vereinbarungen sind bis spätestens zum 30. September des ersten Kalenderjahres der vorgesehenen Vertragslaufzeit bei der Regulierungskammer Rheinland-Pfalz anzuzeigen.

5. Anzeigeunterlagen

Der Letztverbraucher hat mit der Anzeige alle zur Beurteilung der Voraussetzungen erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Die mit der Anzeige einzureichenden Unterlagen sind in Ziffer 6 h) der Festlegung der BNetzA aufgelistet.

6. Berichtspflichten

Der Letztverbraucher hat jährlich bis zum 30. Juni des Folgejahres einen Nachweis über die Einhaltung der festgelegten Kriterien bei der Regulierungskammer Rheinland-Pfalz vorzulegen. Auf der Internetseite der BNetzA wird hierzu ein entsprechender Erhebungsbogen jeweils für die individuellen Netzentgelte nach § 19 Abs. 2 S. 1 StromNEV und die individuellen Netzentgelte nach § 19 Abs. 2 S. 2 bis 4 StromNEV zur Ver-

fügung gestellt. Es ist zulässig, dass der Letztverbraucher seinen Netzbetreiber als „Erfüllungsgehilfen“ mit der Übersendung der betreffenden Erhebungsbögen betraut.

7. Mitwirkungspflichten des Netzbetreibers

Der Netzbetreiber hat ein individuelles Netzentgelt anzubieten, wenn aufgrund vorliegender oder prognostizierter Verbrauchsdaten oder vertraglicher Gegebenheiten offensichtlich ist, dass eine der in § 19 Abs. 2 S. 1 und 2 StromNEV aufgeführten Voraussetzungen erfüllt ist.

Der Netzbetreiber hat dem Letztverbraucher alle zur Beurteilung der Voraussetzungen nach § 19 Abs. 2 S. 1 bis 4 StromNEV erforderlichen Unterlagen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.